

Wahlpflichtgegenstände (WPG) und mündliche Reifeprüfung

Seit der Einführung der neuen Form der Reifeprüfung können **zweijährige, vertiefende Wahlpflichtgegenstände (WPG)** im Ausmaß von **vier Wochenstunden** als **eigenständiges Prüfungsgebiet** bei der mündlichen Reifeprüfung gewählt werden. Voraussetzung ist, dass der jeweilige WPG wissensorientiert ist, mindestens vierstündig geführt wird und spätestens bis zur vorletzten Schulstufe besucht wurde.

Diese Regelung gilt auch für die **schulautonomen zweijährigen WPG**

- **Life Science** (geführt unter *Biologie / Physik*) sowie
- **Wirtschaft** (geführt unter *Geografie und Wirtschaftsbildung*).

Wird einer dieser WPG als Prüfungsgebiet für die mündliche Reifeprüfung gewählt, kann **nicht zusätzlich** noch einmal das jeweilige zugrunde liegende Pflichtfach (z. B. Biologie, Physik oder Geografie und Wirtschaftsbildung) als weiteres Prüfungsgebiet gewählt werden.

Darüber hinaus können auch bestimmte **ergänzende Wahlpflichtgegenstände** eigenständig maturabel geführt werden:

- die **dreijährigen Sprachen-WPG** (sechsstündig) – *Russisch* (für Schüler:innen des NAWI-Schwerpunkts), *Italienisch* und *Spanisch* –, die auf dem **GERS-Niveau A2** zur mündlichen Reifeprüfung führen,
- sowie die **dreijährige Informatik**.

Organisation und mögliche Angebote

Grundsätzlich gilt: **Wahlpflichtgegenstände werden jahrgangsbereinigt geführt**. Das bedeutet, dass in einem WPG ausschließlich Schüler:innen **einer Jahrgangsstufe** unterrichtet werden. Entsprechend gibt es folgende Angebotsformen:

1. **dreijährige WPG** für die **6., 7. und 8. Klasse**
(z. B. Russisch/NAWI, Spanisch, Italienisch, Informatik)
2. **zweijährige WPG**
 - erstes Jahr in der **6. Klasse**,
 - zweites Jahr in der **7. Klasse**
3. **einjährige WPG** für die **8. Klasse**
(z. B. Russisch für den Schwerpunkt Russisch, MedAT, Psychologie/Philosophie u. a.)



Die Teilnahme eines Siebtklässlers bzw. einer Siebtklässlerin an einem **WPG der 8. Klasse** ist **nur im Rahmen einer Überbuchung** möglich. Diese kann erst nach endgültiger Stundenplanerstellung im September des jeweiligen Schuljahres erfolgen. Eine Überbuchung gilt **nicht als reguläre WPG-Wahl**; die reguläre Wahl für die 8. Klasse muss dennoch getroffen werden.

Es ist daher besonders darauf zu achten, dass bei der Wahl eindeutig erkennbar ist, ob es sich um

- einen **dreijährigen WPG** (6.–8. Klasse),
- einen **zweijährigen WPG** (6. und 7. Klasse) oder
- einen **einjährigen WPG** (8. Klasse)

handelt.

Einjährige WPG sind für Schüler:innen der 7. Klassen **nicht regulär wählbar**, können jedoch – sofern es der Stundenplan zulässt – im September **überbucht** werden.

Mögliche und nicht mögliche Beispiele

Klasse	Mögliche Beispiele	NICHT mögliches Beispiel
6.	Englisch (1. Jahr) Spanisch (1. Jahr)	GSP (1. Jahr)
7.	Englisch (2. Jahr) Spanisch (2. Jahr)	GSP (2. Jahr) <u>UND</u> GWB (einjährig)
8.	Psycho/Philo (einjährig) Spanisch (3. Jahr)	

GWB könnte, wenn es der STP erlaubt, im September als Überbuchung genommen werden, ein WPG für die 8. Kl. ist noch zu buchen.